



*Professor Dr. Thomas Dreier, M.C.J. (New York University) ist Leiter des Zentrums für angewandte Rechtswissenschaft (ZAR) und des Instituts für Informations- und Wirtschaftsrecht am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und zugleich Honorarprofessor an der Universität Freiburg sowie Senior Fellow des Bonner Käte-Hamburger-Kollegs „Recht als Kultur“. 2015/2016 leitete er am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) in Bielefeld eine Forschergruppe zum Thema „Ethik des Kopierens“. Gastprofessuren führten ihn nach Israel, Singapur und New York. Zuvor arbeitete er als Referatsleiter am Münchner Max-Planck-Institut für Innovation und Wettbewerb.*

*Er ist Vorsitzender des Fachausschusses Urheberrecht der Deutschen Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht (GRUR), Mitbegründer und Mitherausgeber der Open Access Zeitschrift „Journal of Intellectual Property, Information Technology and E-Commerce Law (JIPITEC)“, Mitherausgeber mehrerer Schriftenreihen sowie Mitglied einiger Herausgeberbeiräte rechtswissenschaftlicher Zeitschriften.*

*Sein hauptsächliches Forschungsinteresse gilt den Rechtsfragen der Informationsgesellschaft, insbesondere der urheberrechtlichen Behandlung von Daten, Informationen und Wissen wie auch den kulturwissenschaftlichen Implikationen digitaler Technologie. Bei der Erarbeitung des Entwurfs des Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetzes hat er u.a. das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz beraten.*

## ÜBERBLICK UND ALLGEMEINES

Das Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft (ZAR) ist die Dachorganisation für Recht am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Das ZAR vereint unter seinem Dach das Institut für Informations- und Wirtschaftsrecht sowie die sonstigen rechtswissenschaftlichen Aktivitäten des KIT. Dazu gehört insbesondere auch die Begleitung der rechtswissenschaftlichen Lehre in den verschiedenen Fakultäten. Zugleich tragen ZAR und IWR die Ergebnisse rechtswissenschaftlicher Forschung im Rahmen wissenschaftlicher Veröffentlichungen wie auch von Vortragsreihen öffentlichkeitswirksam nach außen. Auf diese Weise wird die interessierte Öffentlichkeit über die neuesten Rechtsentwicklungen auf dem Gebiet des Informationsrechts informiert und für neue rechtliche Fragestellungen sensibilisiert, um deren gesellschaftsverträgliche Lösung mitzutragen. Zum Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz besteht ebenso Kontakt wie insbesondere zu den in Karlsruhe ansässigen Gerichten, allen voran zu den Richterinnen und Richtern des Bundesverfassungsgerichts und des Bundesgerichtshofs.

## ERGEBNISSE UND ERFOLGE

Im Jahr 2018 hat die Forschungsgruppe „Informationsrecht für technische Systeme und Rechtsinformatik“ unter Leitung von PD Dr. Raabe die Mitarbeit im Kompetenzzentrum für angewandte Sicherheitstechnologie KASTEL ([www.kastel.kit.edu](http://www.kastel.kit.edu)) fortgesetzt. Zugleich war sie in eine ganze Reihe weiterer, zumeist vom Bund geförderter Projekte, eingebunden.

Unter den zahlreichen Veröffentlichungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch der Lehrbeauftragten des ZAR/IWR, besonders hervorzuheben ist der von Raabe/Schallbruch/Steinbrück unternommene Versuch einer erstmaligen Systematisierung des IT-Sicherheitsrechts. Zugleich ist ein nicht geringer Teil der 2018 zur neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) erschienenen Kommentarliteratur von ehemaligen Mitwirkenden des ZAR/IWR verfasst worden.

Zu vermerken ist weiterhin, dass Frau Prof. Dr. Specht, vormalige Mitarbeiterin des IWR, deren am ZAR betreute Habilitation mit zwei renommierten Preisen ausgezeichnet wurde, mit gerade einmal 33 Jahren im Jahr 2018 bereits ihren zweiten Ruf an die Universität Bonn angenommen hat. Zugleich ist sie von der Bundesjustizministerin zur stellvertretenden Vorsitzenden des beim BMJV angesiedelten Verbraucherbeirats ernannt worden.

Schließlich hat sich das ZAR/IWR bei der Vorbereitung eines „Forums Recht“ in Karlsruhe engagiert, das mit Unterstützung des Bundes das Recht und den Rechtsstaat anschaulich machen soll ([www.forum-recht-karlsruhe.de](http://www.forum-recht-karlsruhe.de)).



## AUSGEWÄHLTE PUBLIKATIONEN

T. Dreier.: Bild und Recht - Versuch einer programmatischen Grundlegung. Nomos, Baden-Baden 2019.

T. Dreier, G. Schulze: Urheberrechtsgesetz. 6. Aufl., Beck, München 2018.

O. Raabe, M. Schallbruch, A. Steinbrück: Systematisierung des IT-Sicherheitsrechts. In: *Computer und Recht* 2018. S. 706-717, 2018.

T. Dreier, P.B. Hugenholtz (Hrsg.): Concise European Copyright Law. 2. Aufl., Kluwer, Alphen aan den Rijn, 2016.

T. Dreier, R. Hilty: Vom Magnettonband zu Social Media - Festschrift 50 Jahre UrhG. Beck, München, 2015.



Übergabe der Festschrift „50 Jahre UrhG“ an den Bundesminister für Justiz und Verbraucherschutz, Heiko Maas

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

### Verwaltungspersonal

Anja Pflittner  
Sandra Schommer

### Wissenschaftliches Personal

Corinna Brecht  
Dr. Sebastian Bretthauer  
Eva-Maria Bauer  
Franziska Brinkmann, M.A.  
Dr. Veronika Fischer  
Lisa Käde  
Cornelius Kleiner  
Dr. Yvonne Matz  
Hon. Prof. Dr. iur. Klaus-J. Melullis  
Dirk Müllmann  
PD Dr. Oliver Raabe  
Anne Steinbrück, LL.M.  
Jan Ulmer  
Manuela Wagner

### Technisches Personal

Jan Droll  
Andreas Laub